

Der Halle vierteljährlich 2,50 M., bei

Saale-Zeitung.

werdet die Spaltenzeitung oder deren

Nachblick auf die Reichstags-Arbeiten.

Nach einem langen und arbeitsreichen Sessionsabschnitt, wie ihn die Parlamentsgeschichte selten aufzuweisen hat, geht der Reichstag in die Osterferien. Und trotz aller mühseligen und qualvollen Arbeit läßt er — mit Ausnahme einer Anzahl erledigter Gesetzentwürfe nur Angefangenes und wenig zu Ende Geführtes zurück — Gebäude im Kobbau ohne Dach! Noch am 21. Februar betonte Präsident Graf Ballestrem mit größtem Nachdruck als vornehmste Pflicht dieses Sessionsabschnittes die Fertigstellung des Etats — und am 22. März mußte ein Not-Entscheidungs-Gesetz erlassen werden; nicht einmal die zweite Lesung des Etats konnte bis zum 1. April zu Ende geführt werden! Die Gründe dieser unerfreulichen Erscheinung liegen in der Wechselwirkung zwischen Reichsfinanzreform und dem Etat. Letzterer kann nicht endgültig zur Verabschiedung gelangen, bevor sich nicht die finanziellen Ergebnisse der neuen auf der Finanzreform basierten Steuern übersehen lassen. In unermitelbarer Arbeit hat sich die Steuermission für und unangenehme Aufgabe unterzogen, in die ursprüngliche halloste Reform ein neues tragfähigeres Gerüst einzufügen und nach neuen Steuern zu suchen. Nach Herrn Kommu diese Arbeit an das hellere Tageslicht zur Beratung im Plenum, und erst nach Erledigung der Finanzreform kann man an die Erfüllung der „vornehmsten Pflicht“, an die Verabschiedung des Etats denken. Wenn alles geht, schreiben wir an jenem vor uns liegenden Zeitpunkt das Datum des letzten Maltages. Und die übrigen Gesetzentwürfe? Zu Beginn der Session überschüttete die Regierung den Reichstag mit einer Fülle von Vorlagen. Allgemeines Wurren darüber. Vielleicht denkt man in parlamentarischen Kreisen jetzt ein wenig müder über diesen letzten Segen. Ein großer Teil dieser Vorlagen ist wenigstens in den Kommissionen aufgearbeitet, und was durchaus nicht zu unterschätzen: die Reichstagsmitglieder, welche durch ihre fleißige Mitwirkung in der Kommission gesessenen Tag waren, bildeten den Präsenzkreis für das Plenum. Was würde sonst ohne diese stabile Element der Sitzungssaal des Reichstages in diesen Monaten ausgefallen haben? Scharierte doch sogar bei den wichtigsten Abmachungen, wie der Fiktionsvorlage und beim Reichsionsfiktionalamt, das Haus an der Spitze der Beschlußfassungsbefähigt und sich nicht genügt, diese Abmachungen zu wiederholen.

Über die Fiktionsvorlage ließ sich wenigstens endgültig in den bergenden Hafen führen; das Schicksal des Reichsionsfiktionalamts scheint uns noch unmer zweifelhaft, denn es fehlten bei der zweiten Abstimmung nicht weniger als 43 Zentrumsmitglieder und 16 Sozialdemokraten. Außer der Fiktionsvorlage wurde in dritte Lesung der 3., 4. und 5. Absatzgesetz für unsere Kolonien und für die Reichspost; an die Kriegsteilnehmer und die Kanarischen Inseln; ferner die Entlastung des Reichsionsfondes, die Ausgabe von Reichsbanknoten zu 50 und 20 M.; auf juristischem Gebiete der Entwurf zur Überleitung von Hypotheken des früheren Reiches und Änderung des Gesetzes über die freiwillige Gerichtsbarkeit; auf handelspolitischem Gebiete die Statistik des Warenverkehrs, Weltbestimmung der Einfuhrzölle und Zollverkehr, der deutsch-ägyptische Handelsvertrag und Handelsvertrag und das Handelsprotokoll mit den Vereinigten Staaten von Amerika; dann ein Niederlassungsvertrag mit der Niederlande und der Vertrag mit der Schweiz zur Errichtung deutscher Vollabfertigungsstellen; endlich das Gesetz über die veränderte Einteilung mehrerer Wahlkreise an der preussisch-hessischen Grenze angenommen.

Was aber steht nicht noch alles außer den Steuervorlagen in den Kommissionen und barrt nach Herrn der zweiten Lesung im Plenum? Der Versicherungsentwurf ist zwar in der Kommission schon durchgegangen, nicht aber im Reichstagsplenum. Es barren ferner der zweiten Lesung im Plenum noch die Entwurfe über den Unterbringungsähnlichkeit des Versicherungsnachweis im Bauverbe, über das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und Photographien, und über Maße und Gewichtsordnung und die Militärpensionangelegenheit. An die erste Lesung des Etats, die mit der Reichsfinanzreform kombiniert wurde und vom 3. bis 13. Januar dauerte, schlossen sich die beschreiben, dem Haupt vorgelegten Entwurfe an, und erst als diese zum größten Teile in die Kommissionen „abgegeben“ waren, begann am 1. Februar die zweite Lesung des Etats, die mit wenigen Unterbrechungen durch die in dieser Session regelmäßig abgehaltenen „Schwerinstage“ und durch einige Interpellationen bis zum Donnerstag, den 5. April, dauerte. Mit einigen Grauen erinnern sich vielleicht noch Abgeordnete und Journalistentribüne dieses Staats-Monats-Februar, der nur, vom 1. Februar bis 20. Februar, den Etat des Reichs amts des Finanzern und vom 20. Februar bis 3. März mit einer Ruhepause des Reichstages vom 25. bis 28. Februar) den Etat des Reichsjustizamts zu bewältigen vermochte!

Wie sich der dritte Tagungsabschnitt des Reichstages von Herrn bis Pfingsten gestaltet, läßt sich schwer voraussagen. Die Steuerkommission rechnet mit der Tatsache, daß der dritte Teil schließlich mit der zweiten Lesung der Reichsfinanzreform im Plenum begonnen werden kann. Aber welcheicht steht dieser Abschnitt schon im Zeichen der Klärung!

Deutsches Reich.

Dol- und Personalnachrichten.

— Behn Scharlach von Preußen hat seine persönliche

— Als Bundes-Rachfolger werden in Kreisen der Eisenbahn-

Der Reichskanzler schwer erkrankt.

Während der Ausführungen des Abg. Vebel im Reichstage

Der Reichskanzler wurde aus dem Sitzungssaal in das

Schilderung eines Augenzeugen.

Ein Reichstagsabgeordneter, der den ganzen Vortrag genau

Nach Wiederansichnahme der Sitzung

beendete zunächst Abg. Vebel mit wenigen Worten seine vorher

das Wort, um dem Hause folgende Mitteilung zu machen:

„Ich wieder das Wort erteilt, halte ich mich für ver-

Der Kaiser empfing die Nachricht von der Erkrankung des Fürsten

15 Min., weil der Fürst weiter schlief und der Monarch nicht

Einen Richters-Nachfolger im Wahlkreise Saagen.

Am 10. April in Weiskalen meldet uns ein Privattelegramm:

Zu neuen Reichs- und Staatsanleihen.

Ein unter der Führung der Reichsbank bew. der königlichen

Parlamentarisches.

Die Budgetkommission des Reichstages setzte gestern

Finanz- und Steuerwesen.

Die Steuerkommission des Reichstages hat ihre Arbeit

Frauenfrage.

In Saambura wurden am 1. April die ersten



geleiteten Sammlungen haben bisher 5688,35 M. eracien. ...

Provinzialanordnungen.

Brandenburg, 5. April. Der größte Soldat der ...

Brandenburg, 5. April. (Automobilunglück.) Hier ...

Brandenburg, 5. April. Durch Genuß verkräfteten ...

Gasthofsanstalten in Schwarzburg.

In Raasdorf (Schwarzburg) dürfte gestern nachmittag ...

Vermischtes.

Die Hüfte des Reichens in Gamm-Zwanzdorf scheint noch ...

Die Explosion, die sich auf dem Dampfer „Gumburg“ bei ...

Verstärkter Gegenwind. In Neustadt an der Weinstraße ...

Ausbruch des Feuers. Seit Mittwochabend geht infolge ...

Feuersbrand. In Kennes ist das mehrere Hektaren ...

Die Straßenbahn von Göttingen. Die Göttinger Straßenbahn ...

Teile Nachrichten und Telegramme.

Zur Verhaftung des Reichsflüchtlings. Berlin, 5. April, abends 7 1/2 Uhr. Der Reichsflüchtling ...

Der mitteldeutsche Bergarbeiterstreik. Prag, 5. April. Aus Halle treffen in den böhmischen ...

Zur Gasthofsanstalt in Schwarzburg. Raasdorf, 6. April. Um 6 Uhr waren 42 Personen ...

Eutnant, 6. April. Die Zahl der Opfer in Raasdorf ist ...

Die Kräfte in Ungarn. Wien, 6. April. Der Ministerpräsident Baron Fejervary ...

ebemaligen ungarischen Abgeordneten Unterredungen. Fejervary ...

Brandenburg, 6. April. (Werbung des Ungar. Zelt-Verz.-Bureaus.) ...

Brandenburg, 6. April. Ministerpräsident Baron Fejervary ...

Die Grubenkatastrophe in Courrières.

Paris, 6. April. Die von den aufgetretenen Frauen in ...

Die Reife des Königs von Spanien.

Das Palais, 6. April. Der König ist vorgestern auf der ...

Leipzig, 5. April. Die Polizei hat die Genehmigung zu einem ...

Gienach, 6. April. Der Arbeiter Groß wurde von dem ...

Gumburg, 6. April. Gestern nachmittag gegen 6 Uhr ...

Posen, 6. April. Der seit längerer Zeit verfallene ...

Kom, 6. April. Der Konstitutionell hat die Verurteilung ...

Zanger, 6. April. Zwei britische Dampfer vom Stamme ...

Wittung: Otto Sonne.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz ...

— Die Nummer umfasst 6 Seiten —

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Sächsisch-Thüringische Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung in Halle. Der Geschäftsbericht über das ...

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1905 hat sich nach dem ...

Sowohl die Kohlenförderung (11 698 766 hl) als auch die ...

Der Markt für Grudekok lag nach wie vor befriedigend. ...

Paraffinerkerzen erfreuten sich guten Begehrens, namentlich ...

In Ausübung der Beschlüsse der Generalversammlung vom ...

entfallen auf die Sächsisch-Thüringische im Jahre 1906 176 000 M. ...

Der Betrieb verlief ohne wesentliche Störungen. ...

Der Jahresgewinn beträgt 698 823,67 M. gegen 676 264,98 M. ...

Berlin, 5. April. Der Hauptvorstand des Verwertungsverbandes ...

Vereinigte Elbschiffahrtsgesellschaften. A. G. in Dresden. ...

Präsidenten für 1905. Von den Verwaltungen werden vorgeschlagen ...

Rio de Janeiro, 4. April. Wechsel auf London 15 7/8 Proz.

Schiffsbewegungen.

Hamburg, 4. April. Hamburg-Amerika-Linie. Nach New York: ...

Preise von Kahl-Käuzen.

Table with 3 columns: Location, Gold, and Silver prices for various types of Kahl-Käuzen.

Schlachtviehmarkt Leipzig.

5. April. Marktpreise für 50 kg in Mark, exklusive Notierung für Lebendzweife für Schlachtvieh.

Table with 2 columns: Animal type (Ochsen, Kalben, Kühen, Bullen, Kälber, Schafe, Schweine) and price.

Geschäftsgang in Rindern, Kälbern, Schafen mittel, Schweinen langsam.

Waren- und Produktionsberichte.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw. Getreide, 5. April. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen ...



Berlin, 8. April. Fröhm Markt (amtlich festgestellte Preise). Weizen, inländischer 190,00-191,50. Roggen, guter inl.

April 16, 1901, Mail 17,05, Aug. 17,45, Okt. 17,70, Dez. 17,95, März 18,20. Paris, 5. April. Rohzucker stetig, 88% neue Kondition 22,00

Metalle. Hamburg, 5. April. Silber 88,25 Br., 87,75 G. London, 5. April. Silber 22 1/2

Hamburg, 5. April. Weizen ruhig, mecklenb. u. ostholstein. 17,75-18,00. Roggen ruhig, mecklenb. u. ostholstein. 16-17,25

Wolle. Baumwolle. Bremen, 5. April. Baumwolle stetig. Uppl. middl. loco 53 1/2

Wasserstände, bedingt u. über- u. unter Null. Artern, Brückenpegel 4. April +1,79 5. April +1,79

Kartoffelmehl und Stärke. Berlin, 5. April. Kartoffelmehl und Stärke 17,00. Feuchte Stärke 9,20

Chemische Produkte. London, 4. April. Chilisalp. ord. 11sh. - d., raff. 11sh. 6 d.

Der Wasserstand von Trotha befindet sich im Abendblatt. Moldau, tscher. Eger. Elbe.

Kaffee. Hamburg, 5. April. [Schluß] Kaffee good average Santos per Mai 38,00 Gd.

Industrie-Aktien. Anhalt Kohlenwerke 4. April 98,40 5. April 98,40

Leipziger Börse, 5. April 1900. Deutsche Fonds. Aktia. St.-Anl. v. 1855 3 94,100

Berliner Börse, 5. April. (Ergänzung zu dem telephon. Meldungen im gest. Abendblatt.)

Table with columns for Bank-Diskont, Wechsel, Goldsorten, and Hypothekendarlehen. Includes entries for Berlin, London, and various bank rates.

Table of Aktien (Stocks) including Pr. Hyp.-A.-B. agd., Albert Chem. Werk, and other industrial and financial stocks.

Table of Industriell-Aktien (Industrial Stocks) including Anhalt Kohlenwerke, Bismarckhütte, and other companies.

Deutsche Staatspapiere, Pfand- und Rentenbriefe, Provinz- und Stadt-Anleihen und Lose.

Table of Deutsche Staatspapiere (German Government Securities) including 1893 unconv. and 1904 unconv.

Deutsche Eisen- und Stahm-Akt.

Table of Deutsche Eisen- und Stahm-Akt. (German Iron and Steel Stocks) including Entsch.-Lübeck, Hamb.-Hütte, etc.

Leipziger Börse, 5. April 1900. Deutsche Fonds.

Table of Deutsche Fonds (German Funds) including Aktia. St.-Anl. v. 1855, Aktia. St.-Anl. v. 1862, etc.

Deutsche Eisen- und Stahm-Akt.

Table of Deutsche Eisen- und Stahm-Akt. (German Iron and Steel Stocks) including Entsch.-Lübeck, Hamb.-Hütte, etc.

Ausländ. Eisen- und Stahm-Akt.

Table of Ausländ. Eisen- und Stahm-Akt. (Foreign Iron and Steel Stocks) including Anst. Bhn. I. kleine, Erzgr. kleine, etc.

Leipziger Börse, 5. April 1900. Deutsche Fonds.

Table of Deutsche Fonds (German Funds) including Aktia. St.-Anl. v. 1855, Aktia. St.-Anl. v. 1862, etc.

Deutsche Eisen- und Stahm-Akt.

Table of Deutsche Eisen- und Stahm-Akt. (German Iron and Steel Stocks) including Entsch.-Lübeck, Hamb.-Hütte, etc.

Ausländ. Eisen- und Stahm-Akt.

Table of Ausländ. Eisen- und Stahm-Akt. (Foreign Iron and Steel Stocks) including Anst. Bhn. I. kleine, Erzgr. kleine, etc.

Leipziger Börse, 5. April 1900. Deutsche Fonds.

Table of Deutsche Fonds (German Funds) including Aktia. St.-Anl. v. 1855, Aktia. St.-Anl. v. 1862, etc.

Large section containing detailed tables for various stock exchanges, including Leipziger Börse, Deutsche Fonds, and Ausländ. Eisen- und Stahm-Akt. with columns for company names and prices.